Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 31 (2024)
Heft: 347

Rubrik: Abgesang

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gymnasiasten

An einem späten Freitagabend in den Siebzigerjahren fuhr ich mit A. im Sportwagen seiner Mutter übers Land. Im Fernsehen war gerade «Aktenzeichen XY» gelaufen, eine populäre Sendung, die im deutschsprachigen Raum das Publikum mit dramatischen Falldarstellungen sowie einer europaweiten Studioschaltung zur Denunziation von mutmasslichen Straftätern aufforderte. Die Gesuchten waren fast immer Männer, Sexualverbrechen gehörten zu den zwiespältigsten Filmbeiträgen, diese wurden im TV einigermassen naturalistisch nachgestellt und fesselten Jung und Alt. Dass jemand zum Beispiel wegen langweiligen Steuerbetrugs über «Aktenzeichen XY» gesucht werden könnte – wie es einige Jahre später einem thurgauischen Zeitungsverleger tatsächlich passierte –, war bis dahin undenkbar.

Wir fuhren durch den Oberthurgau nach Bischofszell. Im Weiler Eberswil parkten wir das Auto vor einer Beiz, die «Blume» hiess. Als wir aus dem Dunkel in die Gaststube traten, verstummten die Gäste sofort: Das war normal in einer Dorfbeiz, wenn Fremde kamen. Auch wenn der lokale Polizist eintrat, verstummten die Leute, obwohl man ihn kannte, und wenn er sich an denselben Tisch setzte, war es einem unangenehm.

A. und ich trugen lange Mäntel. In der Garage der Mutter hatten wir uns ausgerüstet: Bei A. ragte ein Stöckelschuh aus der Jackentasche gut sichtbar heraus. In meiner Tasche steckte eine schwarze Velopumpe, die von weitem wie ein Schlagstock aussehen musste. Dazu flüsterten wir und gaben einander mit düsteren Mienen geheimnisvolle Zeichen am Wirtshaustisch der «Blume» von Eberswil.

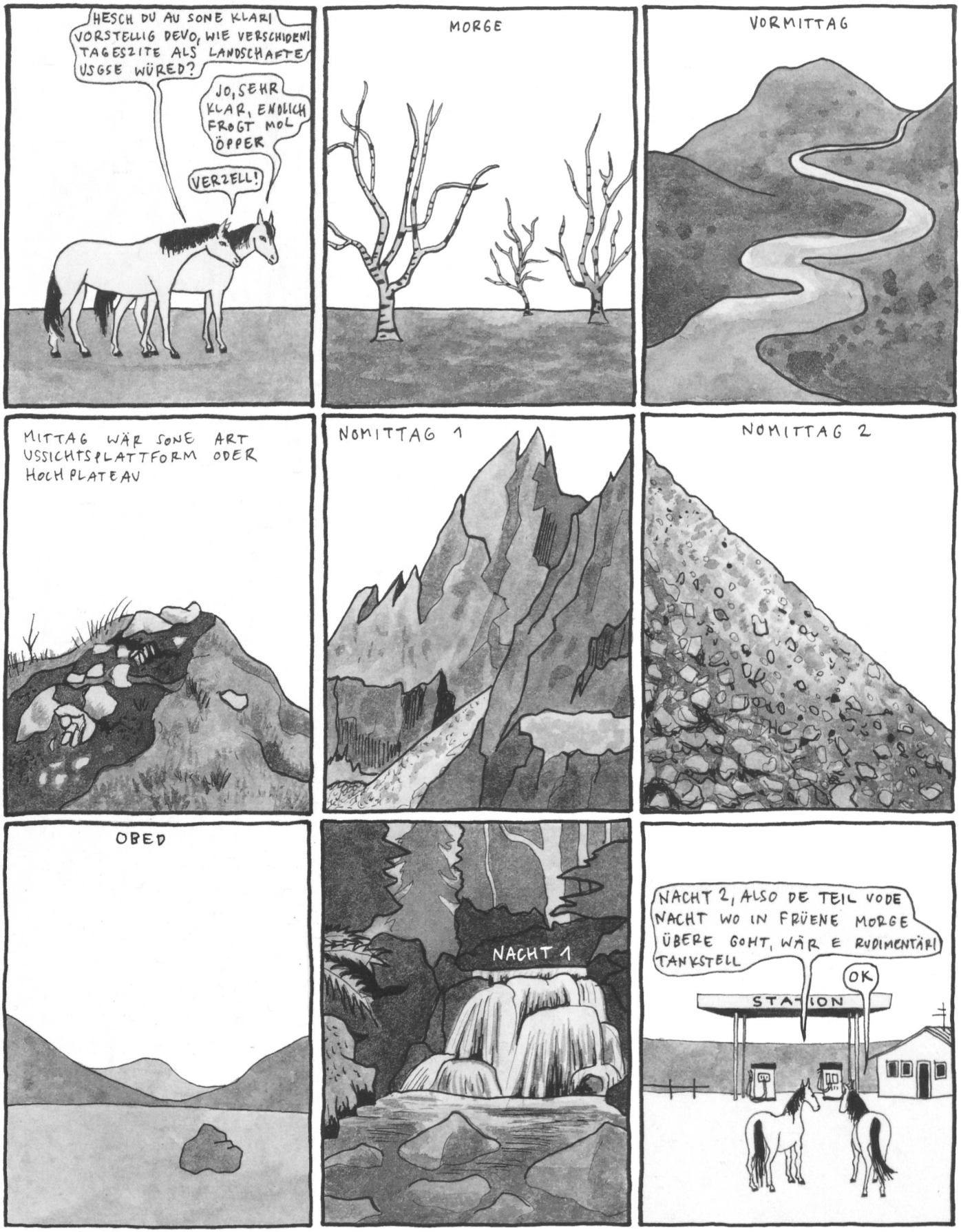
A. war ein Schulfreund, der aus dem Gymnasium geflogen war. In der Wohnung seiner vornehmen Eltern hörten wir Deep Purple, Uriah Heep, Jethro Tull, machten Witze und sprachen von Autos, über die er alles wusste. Die Freundschaft zu A. hat sich später verloren. Irgendwann hörte ich, dass es ihm furchtbar schlecht ergangen sei und dass er im Heim leben müsste.

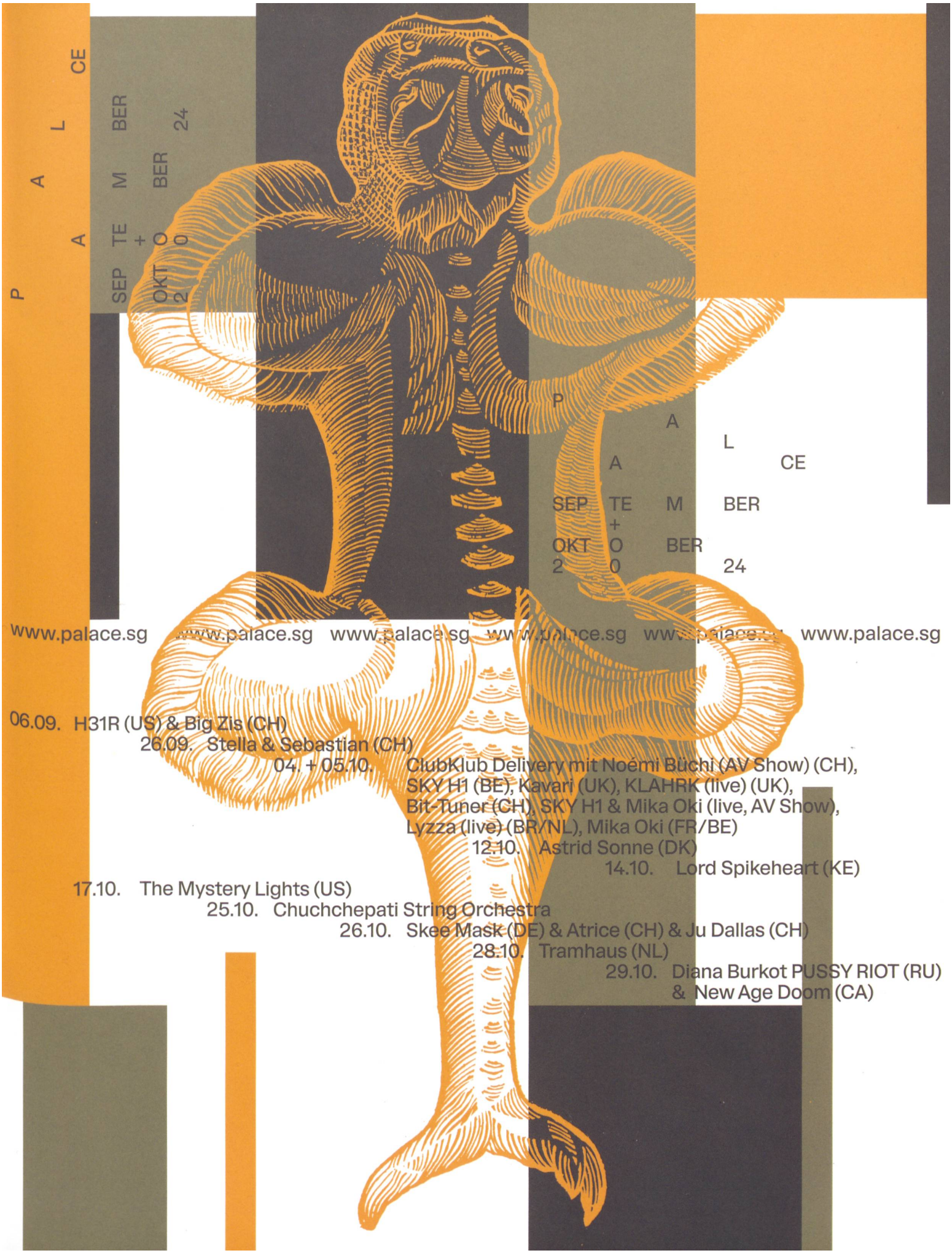
Damals in Eberswil brachte die Wirtin das Bier, die Stammgäste fingen wieder zu reden an. Niemand liess sich etwas anmerken. Die sehr peinliche Provokation war komplett misslungen. Am Abend von «Aktenzeichen XY», das alle schauten, rechneten wir doch mit einer Reaktion auf unseren Auftritt.

Daran musste ich kürzlich denken, als ich zusah, wie der Friedhofsgärtner die Urne von A. versenkte, dessen Zeit als Erwachsener ich verpasst hatte.

STEFAN KELLER, 1958, Historiker aus dem Thurgau, lebt in Zürich.

ZEIT


HESCH DU AU SONE KLARI VORSTELLIG DEVO, WIE VERSCHIDENI TAGESZITE ALS LANDSCHAFTE USGSE WÜRED?
JO, SEHR KLAR, ENDLICH FROGT MOL ÖPPER
VERZELL!
MORGE
VORMITTAG
MITTAG WÄR SONE ART USSICHTSPLATTFORM ODER HOCHPLATEAU
NOMITTAG 1
NOMITTAG 2
OBED
NACHT 1
NACHT 2, ALSO DE TEIL VODE NACHT WO IN FRÜENE MORGE ÜBERE GOHT, WÄR E RUDIMENTÄRI TANKSTELL
OK
STATION


PALACE
SEPTEMBER + OKTOBER 2024
PALACE
SEPTEMBER + OKTOBER 2024
www.palace.sg www.palace.sg www.palace.sg www.palace.sg www.palace.sg www.palace.sg
06.09. H31R (US) & Big Zis (CH)
26.09. Stella & Sebastian (CH)
04. + 05.10. ClubKlub Delivery mit Noémi Büchi (AV Show) (CH), SKY H1 (BE), Kavari (UK), KLAHRK (live) (UK), Bit-Tuner (CH), SKY H1 & Mika Oki (live, AV Show), Lyzza (live) (BR/NL), Mika Oki (FR/BE)
12.10. Astrid Sonne (DK)
14.10. Lord Spikeheart (KE)
17.10. The Mystery Lights (US)
25.10. Chuchchepati String Orchestra
26.10. Skee Mask (DE) & Atrice (CH) & Ju Dallas (CH)
28.10. Tramhaus (NL)
29.10. Diana Burkot PUSSY RIOT (RU) & New Age Doom (CA)

30 Jahre

Saiten

Samstag 21.9.24

Kongress zum Kulturjournalismus der Zukunft

ab 15 Uhr, Hauptpost, St.Gallen

Samstag 21.9.24

fette Jubiläumsparty

ab 21 Uhr, Palace, St.Gallen

27.8. bis 27.9.

Crowdfunding für mehr Kulturberichterstattung

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt St. Gallen und Kultur St. Gallen Plus

saiten.ch/30jahre

hier geht's zum Crowdfunding auf wemakeit